

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **63 (1983)**

Heft 6

PDF erstellt am: **07.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gebrauchsanweisung. In: Horváth-Diskussion, Kronberg 1976, S. 89. – <sup>12</sup> Ebd., S. 52. – <sup>13</sup> Vgl. H. Arntzen, Komödie und episches Theater. In: Wesen und Formen des Komischen im Drama. Darmstadt 1975, S. 454. – <sup>14</sup> Vgl. R. Warning, Elemente einer Pragmasemiotik der Komödie. In: Das Komische. München 1976, S. 279–333. – <sup>15</sup> Vgl. Materialien zu Ödön von Horváth, S. 192. – <sup>16</sup> Vgl. Bertolt Brecht. Gesammelte Werke, Bd. 17, S. 1178. – <sup>17</sup> Vgl. H. Jendreich, Bertolt Brecht – Drama der Veränderung. Düsseldorf 1969, S. 67. – <sup>18</sup> Vgl. GW Bd. 4,

S. 1679. – <sup>19</sup> Vgl. dazu R. Grimm, Komik und Verfremdung. In: Wesen und Formen des Komischen im Drama, S. 253 ff. – <sup>20</sup> Vgl. GW Bd. 14, S. 1460 f. – <sup>21</sup> Vgl. B. Wehrli, Kommunikative Wahrheitsfindung. Zur Funktion der Sprache in Lessings Drama. Tübingen 1983 (Hermaea Bd. 46), dort v. a. das Kap. «Wahrheit im Horizont von Vernunft und Sprache», S. 22 ff. und auch S. 70. – <sup>22</sup> Vgl. GW Bd. 8, S. 161 f. – <sup>23</sup> Vgl. GW Bd. 1, S. 327 ff. – <sup>24</sup> A.a.O., S. 188. – <sup>25</sup> Vgl. L. Giesz, Phänomenologie des Kitsches. München 1971, S. 19.

Für Hygiene und Sauberkeit...

# SUNLIGHT

Qualitätsprodukte aus Olten.

OMO · ALL · CORALL

VIA · RADION · COMFORT

SOLO · SUN

VIM · VIF · FLUP · SANITOS

LUX-Seife · SUNLIGHT-Seife

# Anmerkungen zum Thema Energie

*Wir werden immer wieder nach unserer Meinung  
zum sogenannten Energieproblem gefragt.  
Das sind unsere Thesen zu einer vernünftigen Energie-  
politik in unserem Land.*

**1.** Die schweizerische Wirtschaft muss wieder wachsen können, sollen die schon heute sich abzeichnenden sozialen Probleme nicht bedrohliche Formen annehmen. Wirtschaftswachstum erfordert aber mindestens noch für einige Zeit auch einen Mehrbedarf an Energie – jedenfalls aber eine gesicherte Energieversorgung auf Zeit.

**2.** Unsere Energieversorgung ist mittel- und langfristig nicht gesichert. Der Anteil des Erdöls an der Energieversorgung unseres Landes ist nach wie vor extrem hoch. Bezüglich Umweltbelastung und allgemeiner Kosten kommt diese an und für sich bequeme Energiequelle uns immer teurer zu stehen – ganz abgesehen von der Tatsache, dass Erdöl in absehbarer Zukunft immer knapper wird.

**3.** Wir müssen alles daran setzen, den Energiehaushalt unseres Landes effizienter zu organisieren, d. h. vor allem die uns heute zur Verfügung stehenden Energiequellen besser zu nutzen. Zum Beispiel durch eine gute Isolation unserer Häuser, die Koppelung verschiedener Energieerzeugungssysteme, die Reduktion vermeidbarer Verluste – durch die Erhöhung des Wirkungsgrades unserer gesamten Energieversorgung.

**4.** Zum Aufbau einer vom Erdöl weniger abhängigen Infrastruktur ist ein vermehrtes Angebot anderer Primärenergien notwendig. Dazu gehört sicher auch die Nutzung unerschöpflicher Energiequellen wie Sonnenenergie und Erdwärme. Realistisch betrachtet bringen aber in absehbarer Zeit nur das vermehrte Angebot an Elektrizität durch den angemessenen Ausbau der Kernkraftwerke sowie die Nutzung ihrer Abwärme in weitreichenden Fernheiznetzen unserem Land einen wesentlichen Substitutionseffekt.

**5.** Die Probleme, die mit der Nutzung der Kernenergie zusammenhängen, sind technisch gelöst. Die Sicherheitsbilanz der weit über 200 Kernkraftwerke auf der Welt ist nach wie vor beispielhaft. Die Wege für eine sichere Endlagerung der radioaktiven Abfälle sind vorgezeichnet.

**6.** Das Energieproblem ist kein Problem der Technik – es ist ein politisches Problem. Setzen wir alles daran, die Diskussion darüber sachlich zu führen.

**BBC**  
BROWN BOVERI

*Wir sind gerne bereit, Ihnen diese Thesen zu begründen.  
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.  
BBC Konzernstab Führungspersonal und Kommunikation  
5401 Baden, Telefon 056 / 75 45 68*

**Rüegg  
Bank AG  
Zürich**

***Eine Bank, welche  
ihr Metier, die Ver-  
mögensverwaltung,  
kennt.***

***Ein Börsenteam,  
das die von ihm  
empfohlenen  
Werte kennt.***

***Bankiers, die ihre Kunden  
kennen.***

***Denn wir  
wollen Sie  
aktiv betreuen.***

**Rüegg  
Bank  
Zürich** am Paradeplatz, Eingang Waaggasse 5  
Postfach 4480 8022 Zürich  
Tel. Büro 01 211 62 67 Börse 01 211 67 63 Telex 812972